

Die beyde gegebene Linien AB, AE müssen ein parallelogram schliessen ABFE, vnd in dessen diagonal das centrum G gesucht/ auch beyde latera AE in D vnd AB in H erlenget werden. Dann muß auß dem centro G ein Bogen/ vnd vnter denselben seine Chorda so oft gezogen werden / biß dieselbe Chorda IK den Winckel F zugleich berüre: Welches dann ein blosser Mechanischer modus ist / dardurch aber EI vnd BK, als die beyde mittel proportional Linien entstehen / denn wie AB oder EF zu EI, also EI zu BK vnd BK zu FB oder EA, wie solches beynt Clavio, Stevinio vnd andern demonstriret ist.

In Zahlen kan man also darzu kommen/ es müssen der beyden gegebenen Zahlen A 27/ B 8/ Quadratzahlen C 729 vnd D 64 wechselweise mit den gegebenen Zahlen / als radicibus multipliciret werden / so wird das product des grössern Quadrats G 2532 ein Cubic zahl der grössern mitteln zahl; vnd des kleinen Quadrats product H 1728 der kleinem mitteln zahl Cubus. Auch welchen Cubiczahlen die extrahirten radices 18. vnd 12. sind die gesuchten Zahlen. Stehen demnach in der Ordnung 27. 18. 12. 8. vnd in proportionibus sesqui altera,

### PROPOSITIO XXXIII.

Einen Cubum oder Kugel noch ein / zween oder dreyenal so groß machen / als der gegebene ist.

Soll es mechanicè zugehen / so muß die eine gegebene Lini zur Duplicierung geduppelt / zur Triplirung getripelt genommen / vnd dann damit procediret werden / nach der vorhergehenden proposition, das zween mediæ proportionales gefunden werden. Denn also wird der Cubus oder Kugel

27 / 8  
 C. 729  
 D. 64  
 H. 1728  
 Radices Cubice  
 18  
 12